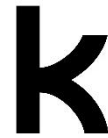


Pressemitteilung

10. Dezember 2024

Musikpreis der deutschen Wirtschaft 2025



Kulturkreis
der deutschen
Wirtschaft

Die Shortlist des Musikpreises der deutschen Wirtschaft 2025 steht fest

Berlin. Seit 1953 unterstützt der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft junge, aufstrebende Talente im Bereich Musik. **Der Musikpreis der deutschen Wirtschaft** soll dabei zu Beginn einer Musikkarriere als kraftvolle Unterstützung dienen und richtet sich an Musiker:innen unter 30 Jahren im deutschsprachigen Raum mit erkennbarem Potenzial für eine erfolgreiche Laufbahn. In diesem Jahr wurden **Clarissa Bevilacqua**, **Jonas Müller** und **Tabea Wink** von der Jury für den mit 15 000 Euro dotierten Musikpreis nominiert.

Seit 2024 begleitet der Kulturkreis musikalische Nachwuchstalente mit einem geschärften Förderprofil: Mit der **Kulturkreis Tournee** bekommen Preisträger:innen die Chance, bei renommierten Festivals wie dem **Beethovenfest Bonn**, den **Festspielen Mecklenburg-Vorpommern**, dem **Rheingau Musik Festival**, den **Ludwigsburger Schlossfestspielen**, dem **Heidelberger Frühling** oder dem **Lucerne Festival** aufzutreten. Die Musiker:innen erhalten damit die Möglichkeit, vielseitige Bühnenerfahrungen zu sammeln - von experimentellen Darbietungen bis hin zu großen Solokonzerten mit Orchesterbegleitung.

Gemeinsam mit Fachberater:innen waren die Partnerfestivals eingeladen, Nominierungen von jungen Instrumentalist:innen und Sänger:innen unter 30 Jahren für eine Longlist einzureichen. Aus 13 finalen Vorschlägen wurden bei einer gemeinsamen Jurysitzung in Berlin **Clarissa Bevilacqua**, **Jonas Müller** und **Tabea Wink** als Finalist:innen ausgewählt.

„Die diesjährigen Finalist:innen beeindruckten durch außergewöhnliches Talent und visionäre Ideen für die Zukunft der Musik. Clarissa Bevilacqua, Tabea Wink und Jonas Müller begeistern nicht nur mit ihrer einzigartigen Ausstrahlung und Persönlichkeit, sondern vor allem durch ihre künstlerische Brillanz und die durchdachte, zeitgemäße Gestaltung ihrer Programme. Ihre Auftritte verbinden Virtuosität und Emotionalität auf höchstem Niveau und setzen neue Impulse für die Weiterentwicklung der Musikbranche. Mit ihrer Innovationskraft und ihrem herausragenden Potenzial sind sie die idealen Kandidat:innen für den Musikpreis der deutschen Wirtschaft.“, begründet die Jury ihre Entscheidung für die drei Talente.

Im nächsten Schritt werden sich die drei Musiker:innen in einem **öffentlichen Finalkonzert** am **6. April 2025** in der Neuen Aula Heidelberg im Rahmen des **Heidelberger Frühlings** der Jury sowie dem Publikum präsentieren. Begleitet werden sie dabei vom **Ensemble Resonanz** unter **Gregor Mayrhofer**. Die Jurysitzung zur Auswahl der Preisträgerin bzw. des Preisträgers findet direkt im Anschluss an das Finalkonzert statt.

Der **Jury** unter Leitung von Prof. Dr. Tobias Wollermann, Vorsitzender Gremium Musik des Kulturkreises und Group Vice President Corporate Responsibility Otto Group, gehören an:

- Christiane Weber (Lucerne Festival)
- Ursula Haselböck (Festspiele Mecklenburg-Vorpommern)
- Maria-Luisa Villena Ossa (Ludwigsburger Schlossfestspiele)
- Thorsten Schmidt (Heidelberger Frühling)
- Anselm Cybinski (Heidelberger Frühling)

- Steven Walter (Beethovenfest Bonn)
- Dr. Anette Semrau (Beethovenfest Bonn)
- Michael Herrmann (Rheingau Musik Festival)
- Timo Buckow (Rheingau Musik Festival)
- Prof. Nils Mönkemeyer, Fachberater
- Prof. Steven Sloane, Fachberater
- Vertreter:innen des Gremiums Musik (Kulturkreis der deutschen Wirtschaft)

Der **Förderbereich Musik** wird vom G. Henle Verlag, der Peter Klöckner-Stiftung sowie von Dr. Arend Oetker unterstützt.

Biografien der Finalist:innen:

Clarissa Bevilacqua

Die Geigerin Clarissa Bevilacqua gab ihr Debüt in Chicago im Pritzker Pavilion vor zehntausend Menschen, als sie neun Jahre alt war. Seitdem hat sie Solokonzerte und Konzertauftritte in ganz Nordamerika, Europa und Asien gegeben.

Ihr Debütalbum „Dream Catcher“ erlangte internationale Anerkennung, nachdem es vom Gramophone Magazine und The Strad empfohlen wurde, die ihr Spiel als „leuchtend erhaben“ und „elegant und flink“ lobten. Im Jahr 2024 wurde Clarissa als Preisträgerin der renommierten Fondation Gautier Capucon ausgewählt. Als Gewinnerin des offenen Bewerbungswettbewerbs ist sie Teil des Classeek Ambassador Programs und dessen Künstler:innenliste. Sie erhielt den 1. Preis bei dem Mozart-Wettbewerb in Salzburg, gewann den Großen Preis beim Cape Sympony International Violin Concerto Competition und den zweiten Platz beim Monte-Carlo Music Master.

Clarissa ist Gründerin und künstlerische Leiterin von DYNAMIKfest, einem Kammermusikfestival in Salzburg. Sie absolvierte ihren Master an der Universität Mozarteum bei Pierre Amoyal und einen Master in Solo-Violine an der Hanns Eisler Berlin bei Antje Weithaas.

Jonas Müller

Jonas Müller ist Preisträger des Internationalen Wettbewerbs für Liedkunst 2024, ausgerichtet von der Internationalen Hugo Wolf Akademie (IHWa). Der Bariton debütiert 2024 bei „Winter in Schwetzingen“, wo er unter Jörg Halubecks Leitung die Rolle „Adonis“ in J. S. Kussers gleichnamiger Oper singt. Bei der Kammeroper München gab er 2022 den Grafen Almaviva aus Mozarts „Figaro“ im Münchner Cuvilliés-Theater und war im gleichen Jahr mit der Hofkapelle München als Lubano in „Der Stein der Weisen“ zu erleben.

Als international gefragter Konzertsänger debütiert Jonas im Dezember 2024 in der Kölner Philharmonie, wo er mit dem WDR Bachs „Weihnachtsoratorium“ singt. Als Solist war er unter anderem in der Berliner Philharmonie, der Münchner Isarphilharmonie und der Hong Kong City Hall zu hören.

Der Liedgesang nimmt für Jonas den wohl größten Stellenwert ein. Dieser führte ihn zuletzt in den „Pierre-Boulez-Saal“ und zum dänischen Festival „Hindsgavl“. Seine Liebe zum Lied und zur Kammermusik inspirierte ihn zur Gründung und Organisation des „Ohefests“ in seiner niederbayerischen Heimat.

Tabea Wink

Tabea Wink ist eine international gefragte Blockflötistin und studiert in der Meisterklasse der HfM Nürnberg. Zuletzt erhielt sie das Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs 2024, den 1. Preis beim ORDA competition in Amsterdam und den 1. Preis beim TARG-competition Tel Aviv. Außerdem ist sie Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes und gewann 2024 das Stipendium von TONALi.

Tabea spielte bereits bei internationalen Festivals, u. a. beim „Gstaad Menuhin Festival“, beim „Penderecki-International Music Festival“ und beim „Aprojove Festival Mallorca“, bei dem sie auch ihre Debüt-CD aufnahm. Sie konzertierte solistisch u. a. mit dem Göttinger Symphonieorchester, dem Staatsorchester Braunschweig, dem Sinfonieorchester Warschau „Sinfonia Varsovia“ sowie dem „Orchester des Wandels“.

Tabea widmet sich sowohl solistisch als auch kammermusikalisch der zeitgenössischen und der alten Musik sowie kunstübergreifenden interdisziplinären Projekten mit Live-Elektronik. Sie erarbeitete zum Beispiel eine installative Performance zum Thema Meeresverschmutzung und Nachhaltigkeit mit Electronics, einer Synchronschwimmerin, Wasser und Müll.

Auch beim „International Hugo-competition“ für innovative Konzertformate arbeitete sie als zweite Preisträgerin mit verschiedenen Kunstformen zusammen wie Tanz, Schauspiel, Mediendesign, Poetry-Slam, Sandkunst und visueller Live-Codierung und Performance.

Zum Kooperationspartner:

G. Henle Verlag

Der 1948 gegründete G. Henle Verlag mit Sitz in München steht für Notenausgaben in höchster Urtext-Qualität. Günter Henle (1899-1979), der Gründer des Verlags, hatte als exzellenter Pianist in seiner Jugendzeit feststellen müssen, dass die meisten Notenausgaben den Willen der großen Komponisten von Bach bis Debussy verfälschten. Noch dazu präsentierten sich solche Notenausgaben oft in unzulänglicher Herstellungsqualität.

Hierauf reagierte Henle – parallel zu seiner Tätigkeit als Industrieller sowie Abgeordneter des ersten Deutschen Bundestags – mit der Gründung und dem Aufbau seines „Urtext“-Verlags im Jahr 1948. Sein Ziel war es, Notenausgaben der großen Klassiker vorzulegen, die den authentischen Text bieten. Es war eine weittragende Entscheidung. Sie veränderte die musikverlegerische Landschaft.

Der Verlag widmet dem äußeren Erscheinungsbild (Notenstich, Papier, Druck, Bindung) der Ausgaben ebenso große Aufmerksamkeit wie der editorischen Güte. Weltweit verlassen sich Musikerinnen und Musiker, ob Amateur oder Profi, auf die Henle-Urtextausgaben eingebunden in den charakteristischen taubenblauen Karton und in der marktführenden Musiker-App „Henle Library“. Ein hochspezialisiertes Team von 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeitet an der kontinuierlichen Erweiterung des aktuell bereits über 1.500 Urtextausgaben umfassenden Katalogs.

Eigentümerin des Verlags ist die „Günter Henle Stiftung“. Felix Henle, Vorsitzender des Vorstands der Stiftung sowie Vorsitzender der Peter Klöckner-Stiftung kommentiert: „Es ist uns ein Herzensanliegen, talentierte Nachwuchsmusiker in ihrer weiteren Entwicklung bestmöglich zu fördern. Deshalb freuen wir uns, die neue Kulturkreis Tournee für künftige Preisträger zusammen mit Dr. Arend Oetker zu ermöglichen. Dies wäre ganz im Sinne meines Großvaters Günter Henle, dem Gründer des G. Henle Verlags: Dieser förderte große Talente wie Edith Peinemann, Murray Perahia und Frank Peter Zimmermann, bevor sie sich auf den Konzertpodien der Welt einen Namen machten. Diese Tradition setzen wir fort.“

Zum Kulturkreis der deutschen Wirtschaft:

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft vereint seit 1951 Unternehmen und Unternehmer:innenpersönlichkeiten, die sich für Kunstfreiheit als tragende Säule der Demokratie einsetzen. Im Zentrum der Kulturkreis-Aktivitäten steht seit über 70 Jahren die Nachwuchsförderung. Seit 1953 zeichnet der Kulturkreis in den Bereichen Musik, Bildende Kunst, Literatur und Architektur exzellente Nachwuchstalente aus. Zu den Kunstschaaffenden, die der Kulturkreis am Beginn ihrer Karriere gefördert hat, gehören herausragende Künstler:innenpersönlichkeiten wie Ingeborg Bachmann, Georg Baselitz, Heinrich Böll, Thomas Demand, Günter Grass, Candida Höfer, Robert Menasse, Sabine Meyer, Katharina Sieverding, Rosemarie Trockel und Tabea Zimmermann.

Kontakt

Sarah Vogt

Kommunikation

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

Haus der Deutschen Wirtschaft

Breite Straße 29

D-10178 Berlin

T +49 (0)30-20 28-15 47

s.vogt@kulturkreis.eu

Marcelina Augustyn

Musik

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

Haus der Deutschen Wirtschaft

Breite Straße 29

D-10178 Berlin

T +49 (0)30-20 28-17 18

m.augustyn@kulturkreis.eu